

NoperTrips

Komm doch mal rüber!

Ein grenzübergreifendes LEADER-Projekt der Groupe d'Action Locale Miselerland und der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken



Version vom 14.12.2018

1. Ausgangssituation

Manche Menschen im Miselerland und in Moselfranken haben erhebliche Wissensdefizite über das tatsächliche Leben und Wirken „auf der anderen Seite“.

Zwar nutzen viele Menschen in unserer LEADER-Region die offene Grenze zwischen Moselfranken und dem Miselerland und haben häufig Kontakte „auf die andere Mosel- bzw. Sauerseite“.

Aber oftmals sind diese Kontakte oder Besuche nur eindimensional, beschränken sich auf den „kleinen Grenzverkehr“ und zeigen nur eine verzerrte Wahrnehmung der Nachbarregion:

- Der in Moselfranken wohnhafte Banker kennt das Miselerland nur vom täglichen Durchfahren zur Arbeit auf den Kirchberg, und hält im Miselerland nur einmal im Monat an, um seinen PKW zu tanken und um Kaffee und Zigaretten zu kaufen.
- Die Mutter aus Wormeldange fährt mit ihrem Mann und ihren zwei Schulkindern zweimal pro Jahr nach Saarburg um dort Kleidung einzukaufen.
- Die Familie aus Remich kennt Perl nur vom den täglichen Einkaufstourismus.

2. Projektinhalt

Unter dem Motto „Lerne die Region deines Nachbarn kennen!“ werden Menschen aus den benachbarten LEADER-Gebieten Moselfranken und Miselerland eingeladen, gemeinsam und unter fachlicher Führung von örtlichen Experten diverse Projekte, Initiativen und Sehenswürdigkeiten in der Nachbarregion zu erkunden, die im Zusammenhang mit LEADER-Projekten bzw. mit unserem LEADER-Ansatz der gemeinsamen Region stehen. Im Anschluss findet eine gemeinsame Reflexion und ein Gedankenaustausch statt bei einer Einkehr in einer typischen Gastwirtschaft.

Beispiele für mögliches Angebot in Moselfranken:

- Waldbühne und Bienenlehrstand im Freilichtmuseum Roscheider Hof in Konz
- Igeler Säule und Dorfcafé Sirzenich und ...
- Lebensfluss in Fisch und Dorffitnessraum in Mannebach
- Römische Villa Borg und Römisches Mosaik in Perl
- Rundgang durch die Altstadt von Saarburg und Besuch des Mehrgenerationenhaus
- Hofgut Serrig mit der Feldbahn
- Konz-Könen (VG Konz), Freudenburg (VG Saarburg). Saarburg-Kahren (VG Saarburg) als Beispiele für Dorfentwicklungsmaßnahmen (platzierte Dörfer im Rahmen unser Dorf hat Zukunft 2018)
- etc.pp

Beispiele für mögliches Angebot im Miselerland:

- Schengen und das Europamuseum → zB. mit Martina Kneip?
- Biodiversum in Remerschen und Valentiny Fondatioun
- Römischer Vicus und Theater in Dalheim → Ricciacus-Freunde, Nena Sand?
- Rundgang durch die Altstadt von Grevenmacher; Kulturhof / Schmetterlingsgarten
- Rundgang durch die Altstadt von Remich
- Dorfladen und Sozialcafé Bowengsbierg in Roodt/Syre → zB mit Harry Briel?
- etc.pp

Wichtig ist, dass diese „NoperTrips“ nicht zu lange dauern und in zwangloser, gemütlicher Atmosphäre stattfinden.

Es geht bei den NoperTrips darum, das Authentische der „Nachbarregion“ kennen zu lernen, die offensichtlichen Dinge auszublenden, hinter die Kulissen zu schauen (Stichwort: „Saarburg ohne Shopping“ oder „Wasserbillig abseits der Tankstellen“).

Denkbar sind dabei z.B. auch geführte Dorfspaziergänge für Kleingruppen durch den Bürgermeister oder andere Aktive eines Ortes.

3. Zielgruppen

- Einheimische, Neubürger, Gemeinderäte, Vereinsakteure

Bei Bedarf kann das Angebot auf bestimmte Zielgruppen zugeschnitten und für diese begrenzt werden, um eher einen fachlichen Austausch der Beteiligten zu erhalten:

- z.B. für Lehrer aus Moselfranken: „Das Bildungssystem in Luxemburg“ mit Besuch einer Schule
- z.B. für Gemeinderäte aus dem Miselerland: „Die kommunalen Strukturen in Deutschland“
- z.B. für Winzer: Besuch von Weingütern zur Erkundung besonderer Bewirtschaftungsweisen, Vermarktungsansätze oder Produktpaletten

4. Projektziele

- Steigerung der Kenntnisse über die Nachbarregion und Verstärkung der Regionsbildung
- Erhöhung des Verständnisses für die Situation in der Nachbarregion, Abbau von Klischees
- Erfahrungsaustausch und Begegnung der regionalen Akteure aus beiden Gebieten
- Inspiration für neue Projekte / Initiativen im eigenen Gebiet

5. Innovativer, pilothafter Charakter des Projektes

Das Angebot ist neuartig und innovativ, weil es einen Mehrwert bietet gegenüber rein touristisch motivierten Ausflugsfahrten von Reiseveranstaltern. Bei den NoperTrips sollen nicht nur die schönen Seiten der Nachbarregion gezeigt werden, sondern vielmehr das echte Leben, die Probleme, die Strukturen der Nachbarregion vermittelt werden – weg von einer künstlichen Scheinwelt, hin zu einem authentischen Erleben und Kennenlernen der Nachbarregion und ihrer Akteure.

Außerdem wird durch das Format der NoperTrips die grenzübergreifende Vernetzung der Akteure von beiden Seiten begünstigt, die das Projekt überdauern wird.

Als Zusatznutzen wird den Teilnehmern der Exkursionen das Erlernen von Vokabeln in der anderen Sprache (Deutsch, Luxemburgisch, Französisch) ermöglicht - selbstverständlich auf spielerische Manier, mit einem witzigen Vokablenheft bzw. Vokabeltest.

6. Geplante Aktionen im Projekt

- Konkret wird ein Jahresprogramm mit mehreren NoperTrips ausgearbeitet mit Vorgabe von Termin, Uhrzeiten, Programmablauf, Zustiegsmöglichkeit.
- Diese Termine müssen im Vorfeld mit den Vor-Ort-Verantwortlichen abgestimmt werden.
- Die Anmeldung der Teilnehmern erfolgt bei einer zentralen Stelle.
- Die Teilnehmerzahl pro Studytrip ist auf maximal 20 bis 25 Personen begrenzt, weil ansonsten keine vernünftige Führung vor Ort möglich ist. Die Plätze für die NoperTrips werden chronologisch nach Eingang der Anmeldung vergeben.
- Die NoperTrips werden mit einem Bus durchgeführt. Es wird eine oder mehrere feste Abfahrtstellen angegeben (z.B. für Fahrten aus dem Miselerland an Schiffsanlegestelle Grevenmacher), an der die Teilnehmer am Ende auch wieder Aussteigen können.
- Wegen der multikulturellen Bevölkerung in Moselfranken und im Miselerland ist zu überlegen, ob einzelne NoperTrips in spezifischen Sprachen angeboten werden: Deutsch, Luxemburgisch, Französisch, Englisch, Portugiesisch, Polnisch
- Als Tag eignet sich wohl am Besten der Samstag oder der Sonntag für die NoperTrips. Dann können auch Berufstätige eher teilnehmen.
- Um die Akzeptanz zu erhöhen, sollte der Studytrip nicht den ganzen Tag dauern – vielmehr eignet sich wohl eher eine Dauer zwischen 3 bis maximal 6 Stunden.
- Ganz wichtig ist eine zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit, die bestehen soll / kann aus:
 - Medial groß aufgelegene Auftaktveranstaltung / Auftaktexkursion (mit Fotografen, mit Prominenten, ...)
 - Im Nachgang zur Auftaktveranstaltung geht die Öffentlichkeitsarbeit für die einzelnen Exkursionen erst richtig los.
 - Hierzu bedarf es eines packenden Titels für jede einzelne Exkursionen, die dann auch an die jeweilige Zielgruppe über die jeweils passenden Kommunikationskanäle kommuniziert wird.
 - Als Klammer zum Auftaktevent: medial groß aufgelegtes Abschlussevent.
 - Jeder Teilnehmer erhält – augenzwinkernd - einen Button und/oder ein Fotobox-Abschlussfoto: „Ich kenne meinen Noper!“

- Wichtig ist es, den Teilnehmern / Interessenten eine niedrigschwellige Anmeldung/ Registrierung zu bieten: dies kann online erfolgen (z.B. über kostenfreie Software / Homepage) mit Anzeige der aktuell noch verfügbaren Plätze) oder über Mail/Telefon.

7. Projektträger

GAL LEADER Miselerland (LUX) & LAG Moselfranken (RLP)

wobei die Federführung bei Miselerland liegt, so dass die Luxemburgischen Förderregeln gelten

8. Projektpartner

Tourist Informationen, örtliche Vereine, Gästeführer, Kultur- & WeinBotschafter, NaturErlebnisBegleiter, Volkshochschule, Gemeinden,

9. Zeitplan und Dauer

30 Monate (von April 2019 bis Oktober 2021)

10. Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit des Projektes

Das Angebot könnte nach Abschluss des LEADER-Projektes bei Interesse von den Gemeinden, den Tourist Informationen respektiv von Gästeführern weitergeführt werden.

11. Projektkosten

| Jahr | 2019 | 2020 | 2021 | TOTAL |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Zeitraum | 01.04.2019-31.12.2021 | 01.01.2020-31.12.2020 | 01.01.2021-30.09.2021 | 01.04.2019-30.09.2021 |
| Dauer | 9 Monate | 12 Monate | 9 Monate | 30 Monate |
| Miete der Busse (pro Jahr: 6 NoperTrips à 1.000 €) | 6.000 € | 6.000 € | 6.000 € | 18.000 € |
| Eintrittskosten der Teilnehmer an besuchten Stationen bzw. Honorar für Guides (pro Jahr: 6 NoperTrips x 25 Teilnehmer x 8 €) | 1.200 € | 1.200 € | 1.200 € | 3.600 € |
| Verpflegung der Teilnehmer bei abschließendem Reflexionsgespräch (pro Jahr: 6 NoperTrips x 25 Teilnehmer x 30 €) | 4.500 € | 4.500 € | 4.500 € | 13.500 € |
| Kommunikation des Angebotes über Flyer, Anzeigen in Zeitungen, Facebook, etc.pp | 6.000 € | 5.000 € | 4.000 € | 15.000 € |
| Versicherungsschutz als Reiseveranstalter (pro Jahr jeweils 2.000 €) | 2.000 € | 2.000 € | 2.000 € | 6.000 € |
| Auftakt- und Abschlussevent (jeweils 5.000 €) | 5.000 € | 0 € | 5.000 € | 10.000 € |
| Personalkosten Projektkoordination Planung der einzelnen NoperTrips und des Jahresprogramms, Abstimmung mit Guides und Restaurants, Bewerbung des Angebots, Entgegennahme von Anmeldungen der Teilnehmer, Beantwortung von Fragen potentieller Interessierter, Anmieten des Busses, Prüfen und Bezahlen der Rechnungen, etc.pp (25% einer Vollzeit-Personalstelle) | 13.000 € | 13.000 € | 13.000 € | 39.000 € |
| Reisekosten Projektkoordination (pro Jahr: 1.000 Kilometer x 0,30 €) | 300 € | 300 € | 300 € | 900 € |
| SUMME | 38.000 € | 32.000 € | 36.000 € | 106.000 € |

12. Projektfinanzierung

50% GAL Miselerland + 50% LAG Moselfranken

- Finanzierungsbeitrag von GAL LEADER Miselerland = 53.000 €
 - mit 74% Förderung (= EU + MAVPC): 39.220,00 €
 - mit 26% Eigenanteil GAL (14 Kommunen): 13.780,00 €
- Finanzierungsbeitrag von LAG LEADER Moselfranken = 53.000 €
 - mit 75% Förderung (EU + MWVLW): 39.750,00 €
 - mit 25% Eigenanteil LAG (3 Verb.Gemeinden): 13.250,00 €

13. Soll-Indikatoren

- 18 Exkursionen (= jeweils 6 Exkursionen pro Jahr; davon jedes Jahr 3x ins Miselerland, 3x nach Moselfranken)
- 360 Teilnehmer (= im Durchschnitt 20 Teilnehmer bei 18 Exkursionen)